

# Stimberg Zeitung

FREITAG, 15.10.2021 NR. 241

WWW.STIMBERG-ZEITUNG.DE • MEDIENHAUS BAUER • GEGRÜNDET 1831

PREIS: 2,30 EURO / SA.: 2,50 EURO

## Heute im Lokalen

### Nachfrage steigt in den Ferien

Die Stunde der Wahrheit schlägt den Corona-Teststellen aber am ersten Schultag. → [Seite 3](#)

### Den eigenen Tod vorgetäuscht?

Ehemaliger Fußballer von Schalke 04 und vom VfB Hülse steht wegen Versicherungsbetrugs vor Gericht. → [Seite 9](#)

## Rauf auf das Mountainbike

Von Regine Klein

Das Argument „Aber in O-E wird ja nichts angeboten“ kommt oft dann auf den Tisch, wenn es um Kinder und/oder Freizeitgestaltung geht. Doch wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, der wird eines Besseren belehrt. Ein Beispiel sind die gerade im Entstehen befindlichen Projekte für Mountainbiker. Die Gruppe, die sich für diese Trendsportart begeistert, wächst stetig - und die Stadt zollt dem Tribut. Am FC-Platz wird ein Pumptrack entstehen, am Haardrand ein Dirtpark. Und eröffnet ist bereits die Mountainbike-Strecke des RVR in der Haard. Über diese Angebote freuen sich Schüler des Gymnasiums und der Ewaldschule ebenfalls - warum, das lesen Sie auf... → [Seite 3](#)



## Wetter heute



Es kann schauern bei 13 Grad. → [Seite 24](#)

## Wirtschaft



Dax 30  
15.462,72



EUR in \$  
1,1602

Am deutschen Aktienmarkt hat sich die jüngste Erholung am Donnerstag beschleunigt.

## Aktueller Impfstatus in Deutschland



**195.107**  
verabreichte Impfdosen  
am 13. Oktober

**109.521.772**  
insg. verabreichte Impfdosen

**131.039.525**  
gelieferte Impfdosen

**21.517.753**  
Impfdosen auf Lager

## Zitat

»Hunger ist Mord. Wir haben die Technologie, alle Menschen satt zu machen.«

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller

## Kalender

- 2003 Der 36-jährige Nürnberger Landtagsabgeordnete Markus Söder wird zum neuen Generalsekretär der CSU berufen.
- 2011 Hunderttausende Menschen protestieren weltweit gegen die Macht und Auswüchse der Finanzmärkte.



Ahrtal

## Klaffende Wunden

Vor drei Monaten riss die Sturzflut tiefe Wunden ins Ahrtal – sie sind noch nicht verheilt. → [Seite 23](#)

# Dramatischer Priestermangel

MÜNSTER/ESSEN. In der katholischen Kirche NRW sind im vergangenen Jahr nur 13 Männer zu Priestern geweiht worden. Das hat Konsequenzen.

Von Claudia Hauser und Christan Schwerdtfeger

Eines der großen Probleme der katholischen Kirche wird in den Gemeinden immer dann schmerzhaft deutlich, wenn wieder ein Pfarrer in den Ruhestand geht. So wie kürzlich im Duisburger Süden, wo gleich zwei Pastoren aufhören. „Die Luft wird immer dünner“, sagte Stadtdechant Roland Winkelmann. „Es ist nicht leicht, neue Pfarrer zu finden.“ Immer mehr Gemeinden werden zusammengelegt; in ganz Deutschland wurden im vergangenen Jahr nur 57 Männer zu Priestern geweiht. In den fünf nordrhein-westfälischen Bistümern empfangen 13 Männer das Sakrament der Priesterweihe.

Die Anzahl der Priester geht in der Erzdiözese Köln sowie den Diözesen Münster, Aachen und Essen immer weiter – teils sogar dramatisch – zurück, wie eine Umfrage unserer Redaktion deutlich macht.

In Münster ist die Zahl der Diözesanpriester von 800 im Jahr 2000 auf 380 zurückgegangen. „Der Rückgang wird auch in den kommenden Jahren massiv sein“, sagt Sprecher Stephan Kronenberg. „Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2030 noch etwa 200 Diözesanpriester im aktiven Dienst tätig sein werden, im Jahr 2040 noch 100.“ Zwar müssten im Bistum Münster noch keine Messen abgesagt werden, das hängt nach Angaben Kronenbergs aber auch damit zusammen, dass die

Zahl der Menschen, die Gottesdienste besuchen wollen, ebenfalls deutlich zurückgegangen ist. Die Zahl der sonntäglichen Gottesdienstbesucher lag in Münster im Jahr 2000 noch bei 344.000, im Jahr 2019 nur noch bei 147.000. „Corona hat diesen Rückgang weiter beschleunigt“, sagt Kronenberg.

### Der Woelki-Faktor

Immer mehr Pfarreien wurden zusammengelegt. Gab es vor 20 Jahren im Bistum Münster noch fast 700 Pfarreien, sind es heute nur noch gut 200. Auch im Erzbistum Köln ist es „zunehmend erforderlich, dass unter der Leitung eines Pfarrers Gemeinden zu größeren Seelsorgebereichen zusammengeführt werden“, wie Bistumssprecher Thomas Klimmek sagt. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Kirchenaustritte in NRW stetig angestiegen, vor allem in Köln hat Kardinal Rainer Maria Woelki durch seinen Um-

gang mit dem Missbrauchsskandal eine große Vertrauenskrise ausgelöst. Im Frühjahr musste das Amtsgericht die Termine für Kirchenaustritte von 600 auf 1000 im Monat aufstocken, die Wartelisten waren trotzdem lang.

Aus dem bischöflichen Generalvikariat Essen heißt es zum schwindenden Interesse am Beruf des Priesters: „Einen einzelnen Grund hierfür zu nennen, ist kaum möglich, wenngleich die zölibatäre Lebensform natürlich ein nicht unerhebliches Ausschlusskriterium darstellt.“ Der Priesterberuf sei heute zudem sozial in vielerlei Hinsicht starken Anforderungen ausgesetzt.

Die Zahl der Priester hat sich auch in Köln verändert, allerdings nicht so dramatisch wie in anderen Bistümern. In den vergangenen vier Jahren ist sie von 405 auf 382 gesunken. Zu den Gründen für den fehlenden Nachwuchs sagt Pfarrer Regamy Thillainathan, Direk-

tor und Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln: „Es war sicher schon immer eine Herausforderung, Menschen zu finden, die sich auf diesen Weg machen, denn hier geht es ja nicht nur um einen Beruf, sondern auch um eine Lebensform.“ In Gesprächen mit jungen Menschen erlebe er aber, dass der Glaube in deren Leben nach wie vor eine wichtige Rolle spiele.

Dass sich das kirchliche Leben verändert, spürt man auch bei den Gottesdiensten. Im Bistum Münster wird nun eine Bestimmung des Kirchenrechts genutzt, wonach der Bischof bei Priestermangel die Pfarreileitung einer Einzelperson oder mehreren Personen übertragen kann, die nicht Priester sind. Sie dürfen auch weiblich sein. Mit der Pastoralreferent Christel Winkels wird im November eine Frau dem Seelsorgeteam der Pfarrei Sankt Wilibrord in Kleve vorstehen.

## Dutzende Tote bei Hochhausbrand



Bei einem Hochhausbrand in Taiwan sind Dutzende Menschen ums Leben gekommen. Das Feuer in dem 13-stöckigen Gebäude in Koahsiung war laut Feuerwehr in der Nacht ausgebrochen und fraß sich durch mehrere Etagen, bevor Löschtrupps es unter Kontrolle bringen konnten. Die meisten Todesopfer gab es in den oberen Stockwerken, in denen sich Wohnungen befanden. Die untersten fünf Etagen waren für Gewerbezwecke reserviert, standen aber leer. FOTO AFP → [Seite 24](#)

## 2G in Hessens Supermärkten

NRW verweist dagegen auf die Privatautonomie

Düsseldorf. Ein Weg mit Vorbildcharakter für NRW? Hessens Einzelhändler haben künftig die Wahl, ob sie nur noch Kunden hereinlassen, die geimpft oder genesen sind, oder ob sie auch Getesteten weiterhin den Zugang gestatten. Das Kabinett hat den Supermärkten und anderen Handelsunter-

nehmen diese Möglichkeit eröffnet. Ob die Einzelhändler davon Gebrauch machen werden, ist offen, aktuell läuft dazu eine Blitzumfrage des Handelsverbands Hessen bei den Mitgliedsunternehmen. Kommt die 2G-Option auch bald in NRW? Die Unternehmen haben sich dazu nicht geäußert.

Das Gesundheitsministerium stellt klar: „Eine Einführung einer 2G-Option ist derzeit weder für den Einzelhandel noch für andere Bereiche vorgesehen. Allerdings können zum Beispiel Gastronomen im Rahmen ihrer Privatautonomie entscheiden, nur Geimpfte oder Genesene einzulassen.“ gw

## Streusalz-Lager gut gefüllt



Mit mehr als 120.000 Tonnen Streusalz in den Depots sieht sich der Landesbetrieb Straßen.NRW gut gerüstet für die kalte Jahreszeit. „Wir sind gut vorbereitet für den Winterdienst auf den Landes- und Bundesstraßen“, sagte eine Sprecherin. Demnach lagern allein in den 125 Meistereien und Außenlagern 80.000 Tonnen des weißen Streuguts gegen winterliche Straßenglätte. Zudem stehe eine Streusalz-Reserve von 40.000 Tonnen im Zentrallager in Rheinberg bereit. FOTO DPA

Stimberg Zeitung Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland  
Medienhaus Bauer GmbH & Co. KG  
Leserservice: 023 65 / 107-1070  
Telefax: 023 65 / 107-1990  
info@medienhaus-bauer.de  
www.stimberg-zeitung.de



4 190212 802304 55341



#wirhaltenvestzusammen